

**MS-SPIEL UNION KOPFING vs. ASKÖ BRUCK**

Runde 21, 2. Klasse West Nord, Sonntag, 10. Mai, 14.00/16.00 Uhr

**(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)**

**KM: 0:0** (0:0), Tore: ...

Kein Gegentor

**Reserv: 2:9** (2:4), Tore: 1:0 - Lackenberger Jakob (12.), 2:1 - Fritz Daniel (18.)

Gegentore in der 15.,25.,32.,38.,60.,68.,72.,78.,89.

**Schiedsrichter:**

Dragan Jovic

**Vor dem Spiel:**

Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:

Berndorfer (V), Krenn (V), Öhlinger (V), Langmayr (P), Pühringer Christian (P)

Dauerverletzte:

Lehner-Dittenberger (Kreuzband)

**Aufstellung KM:**

**Trainer:**

**Thomas Paninger**

**Boubenicek, Lehner Dominik, Benezeder W., Lackenberger, Ukshini**

**Sallaberger**

**Hochmair**

**Stockhammer**

**Ramadani**

**Lehner W.**

**Wiesinger M. (Gelb - 10.) (Lehner D. - 58.)**

**Petrenko (Benezeder W. - 87.)**

**Iska**

**Schrank J.**

**Hodza**

**Schiller (Ukshini - 72.)**

### **Spielbericht KM:**

Nach dem doch etwas unglücklichen Unentschieden gegen Riedau und somit dem Riss der Siegesserie (8 Siege in Serie bedeuten die 3.-längste Siegesserie der Vereinsgeschichte. Für die Statistikfreaks unter euch: Saison 2006/07 10 Spiele, Saison 2008/09 9 Spiele und in den Saisonen 1993/94 sowie 1987/88 ebenfalls 8 Spiele) und einer guten Vorbereitung ging's an diesem sonnigen aber doch sehr windigen Sonntag zum Spitzenspiel nach Kopfing. Auch die Inviertler waren 2015 bislang noch makellos unterwegs und haben in der Rückrunde erst einen Gegentreffer kassiert und führen somit die Rückrundentabelle an. Einem rassistischen Showdown vor guter Kulisse stand also nichts mehr im Wege...

Und dieser ist es dann auch geworden, auch wenn die zahlreich erschienenen Zuseher keine Treffer zu sehen bekommen haben. Dazu waren an diesem Tag die Defensivreihen beider Teams doch zu spielbestimmend, und konnten bis auf wenige Ausnahmen die Angreifer gut unter Kontrolle halten. Die Konsequenz daraus war, dass es vor allem im ersten Abschnitt ein an Höhepunkten, was Strafraumszenen betrifft, eher armes Match war, und sich das

Spielgeschehen größtenteils im Mittelfeld abgepielt hat. Dort wurden die Aktionen aber schon teilweise mit hohem Tempo vorgetragen, sodass man den Begriff "Spitzenpiel" getrost verwenden kann, auch wenn zumeist spätestens an den Strafräumen der Teams Endstation war. Ein, zwei, drei Ausnahmen auf beiden Seiten gab es allerdings, wobei wir durch den Leo die wohl größte Torchance vor der Pause gehabt haben, als er sich Mitte der ersten Hälfte mal zentral schön einen hohen Ball in den Lauf mitnehmen kann und plötzlich allein vorm Tormann zum Abschluss kommt. Sein Schuss ging aber zu zentral aufs Tor, sodass er eher leichte Beute für den Goalie war. Ein paar Meter hätte er wohl in dieser Situation noch aufs Tor ziehen können, aber normal trifft der Leo die Kugel auch besser, sodass sein Abschluss aus ca. 15 Metern wohl auch eine richtige Option war... Ansonsten wurde einmal ein Schuss vom Leo ebenfalls aus ca. 15 Metern geblockt, sowie auch ein kurz abgepielter Freistoß von der linken Strafraumgrenze vom Sergey - im großen und ganzen war's das aber auch schon mit unseren Gelegenheiten vor der Pause. Die Hausherren hatten im Gegensatz dazu zwei - ich nenne sie jetzt mal so - Halbchancen, durch deren Stürmer Vlk, der ansonsten gut beim Stock aufgehoben war. Sein Schuss aus ca. 25 Metern sowie ein Kopfball nach einer Flanke von rechts gingen aber dann doch relativ deutlich an unserem Gehäuse vorbei... Wie erwähnt, die Defensivreihen standen den Rest der Spielzeit fast bombensicher vor der Pause, sodass das

doch schwungvolle Match sich zumeist zwischen den Strafräumen abgespielt hat...

Dies sollte sich zu Beginn der zweiten Hälfte dann ein bisschen ändern. Zunächst konnten wir ca. 15 Minuten guten Druck aufbauen, und sind in dieser Phase vor allem durch den Sergey zu

zwei guten Schusschancen gekommen, als er ca. vom linken Strafraumeck zwei Mal abziehen konnte: Einmal blieb allerdings der Goalie Sieger, einmal ging der Ball einen Meter an der

kurzen Stange vorbei. Und auch den einen oder anderen Stangler bzw. die eine oder andere Flanke konnten wir zu Beginn der zweiten Hälfte an den Fünfer zirkeln, doch verfehlten diese

unsere Mannen in der Mitte stets knapp, sodass gefährliche Abschlüsse nicht möglich waren.

Aber wir konnten das Match in dieser Phase gut in die Hälfte der Gastgeber verlagern, guten

Druck aufbauen, sodass die dann anschließenden Möglichkeiten der Kopfinger doch etwas

überraschend gekommen sind - da hatte der Gegner dann für 5-10 Minuten Oberwasser und

deren beste Phase im Spiel. Eingeleitet wurde diese aber im Grunde durch einen Einwurf von

uns genau zum Gegner, woraus die wohl beste Möglichkeit für Kopfung zustande gekommen ist:

Abfangen unseres Einwurfs auf unserer rechten Seite, Pass zur Mitte, wobei dieser zum Glück

eine Spur zu lang geworden ist, sodass der anschließende Schuss eher von halbrechts als aus

der Zentrale aufs Tor gekommen ist. Nichtsdestotrotz war die Parade vom Olli bei diesem

strammen Schuss wirklich geil, sodass er die Null festhalten konnte! Bei den anschließenden

Standards wurde es dann ebenfalls das eine oder andere Mal ein bisschen brenzlig in unserem 16er - da hatten wir plötzlich ein bisschen die Zuordnung verloren, sodass zumindest zwei gefährliche Kopfbälle die Folge waren: Einmal streicht einer einen Meter an der langen Stange vorbei, einmal wird der Kopfball Gott sei Dank einen Meter übers Gehäuse gesetzt! In diesen 5-10 Minuten hatten wir schon bei der einen oder anderen Situation Glück, dass die Abschlüsse der Innviertler ein bisschen zu ungenau ausgefallen sind. Nachdem also zu Beginn der 2. Hälfte eher wir am Drücker waren, und dann eher die Kopfinger - beide Mannschaften hätten in diesen Zeiträumen sicherlich auch einen Treffer erzielen können, pendelte sich das Match dann wieder auf das Niveau des ersten Abschnitts ein. Ehe es uns dann doch wieder gelungen ist, einerseits den Gegner von unserem Tor fernzuhalten, und andererseits die eine oder andere Chance herauszuarbeiten: Einmal wird Schiller vom Jimmy per Lochpass freigespielt (wobei Jimmy da unter Umständen auch alleine aufs Tor hätte ziehen können), dessen Schuss wird aber im allerletzten Moment abgeblockt! Und dann, fast ganz am Ende der Partie, DIE Chance für uns auf den Siegtreffer: Freistoß vom Leo von der linken 16er-Linie an die lange Stange, wo Stock unnachahmlich hochsteigt und zum Kopfball kommt, aber aus kurzer Distanz leider nur die Stange trifft! Der zentral ins Feld zurückfetzende Ball (der Kopfball war schon eher von der wuchtigeren Sorte ;-) ) fällt dann dem Lehner Woifi vor die Füße, der von der Strafraumgrenze

abziehen kann! Doch leider rutscht ihm die Kugel ein wenig über den Spann, sodass der Ball schon deutlich am Tor vorbeigeht. Dennoch war dies natürlich die (Doppel-)Topchance des Spiels, die mit ein bisschen Glück auch hätte reingehen können, sodass wir dieses Spitzenspiel in den Schlussminuten noch für uns hätten entscheiden können. Doch war dies eben nicht der Fall, und kurz danach dann auch Schluss...

Und so sind die beiden im Jahr 2015 noch ungeschlagenen Teams dies auch geblieben, wobei dieses 0:0 wohl schon eher eines der besseren torlosen Unentschieden gewesen ist.

Naturgemäß war es kein offener Schlagabtausch, welcher bei der Stärke beider

Defensivverbunde auch nicht zu erwarten war. Vom Tempo und der Intensität her - bei stets fair

geführten Zweikämpfen übrigens - war's aber einem Spitzenspiel mehr als würdig! Irgendwie

war's zu erwarten, dass Topchancen eher rar gesät sein würden, was dann auch der Fall war,

wobei eben kein Team die wenigen wirklich guten Einschussmöglichkeiten ausnutzen hat

können... Und so ist uns jetzt Sigharting bis auf zwei Punkte nahe gerückt (bei einem Spiel

weniger für uns), dafür konnten wir den Gegner dieses Tages ein bisschen auf Distanz halten.

Entschieden - wie auch schon in den letzten Wochen erwähnt - ist noch immer rein GAR nichts.

Die letzten fünf Runden werden die Saison entscheiden. Beginnend mit dem Heimspiel gegen

Willibald. Für Spannung ist also auch in der restlichen Meisterschaft gesorgt!

(Freilinger Fredi)

**Aufstellung RESERV:**

**Trainer:**

**Johann Gföllner:**

**Enökl, Schrank T., Enzlmüller, Humer M., Standhartinger**

**Boubenicek**

**Entholzer**

**Pühringer Bob**

**Sonnleitner**

**Benezeder T. (Humer M. - 45.)**

**Lackenberger**

**Humer G.**

**Haslehner**

**Rupertsberger**

**Fritz (Schrank T. - 72.)**

**Mayr**

## Spielbericht RESERV:

Das erfreulichste im Zusammenhang mit der Reserve, wie sich dann im nachhinein herausstellen sollte, waren mit Sicherheit die beiden Comebacks vom Dave und vom Herbert bei einem Meisterschaftsspiel! Dadurch konnten wir die Ausfälle vom Beni und Chrisi personell im Grunde ganz gut kompensieren - dass beiden naturgemäß die Spielpraxis noch ein wenig fehlt, ist nach den langen Pausen beider Akteure klar gewesen. Dass es in der zweiten Hälfte dann bei uns ein wenig aus den Fugen gelaufen ist, hatte damit allerdings gar nichts zu tun... Dabei war der Start in dieses Match beim heuer noch makellosen Tabellenzweiten (bislang nur Siege in der Rückrunde) eigentlich ganz vielversprechend. Wir mussten zwar nach der frühen Führung von uns nach einem langen Ball von der Mittellinie und Kopfball vom Lacki gegen die Laufrichtung vom Goalie gleich den Ausgleich (aus sehr abseitsverdächtiger Position) hinnehmen. Doch gelang dem Dani kurz danach aus einem Freistoß bisschen außerhalb vom 16er schnell wieder die Führung. Nach dem erneut eher unglücklichen Ausgleich - abgefälschter Schuss vom 16er genau neben die Stange - nach 25 Minuten war's aber aus welchen Gründen auch immer, vorbei mit der Herrlichkeit. Zumal wir kurz danach per Doppelschlag gleich mit zwei Toren in Rückstand geraten sind. Danach hatten wir eigentlich nicht mehr viel entgegen zu setzen bis zur Pause...

Und danach dann eigentlich auch nicht mehr. Von der zweiten Hälfte kann ich aber leider nichts mehr berichten, da ich mit administrativen Dingen für die KM beschäftigt war, und so dem Match auf dem Trainingsfeld der Kopfinger nicht mehr beiwohnen konnte. Nachdem ich allerdings aus Erzählungen der Spieler und vom Haussi mitbekommen habe, dass die zweiten 45 Minuten eh nicht so berühmt waren, ist es wohl auch besser, wenn wir hier den Mantel des Schweigens über dieses Hälfte legen...

Da steht diese Woche also wohl eine etwas längere, interne Analyse am Programm, wie es zu dieser zweiten Hälfte kommen konnte. Natürlich sind die Kopfinger in ihrer Reserv personell sehr gut besetzt, und sie sind spielerisch mit Sicherheit eine der stärksten Reserven, die ich je gesehen habe. Nichtsdestotrotz sollte solch eine Auflösungserscheinung wie in der zweiten Hälfte nicht passieren. Somit steht also schon so etwas wie Wiedergutmachung am Programm bei den letzten 5 Matches dieser Saison, um sich die im Grunde gute Spielzeit am Ende nicht noch (komplett) vermiesen zu lassen!

(Freilinger Fredi)

